

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

14 (16.2.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 14. Mittwoch den 16. Februar 1831.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Wirthshaus- und Fahrnißversteigerung in Friedrichsthal.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hirschwirths Peter Garenflo in Friedrichsthal wird der Erbtheilung wegen Dienstag den 1. März d. J. Nachmittags 2 Uhr 1) Eine zweistöckige Behausung, mit einem einstöckigen Nebengebäude, Scheuer, Stallungen und Garten, mit der Schildgerechtigkeit zum Hirsch, 2) Ein Viertel Bauholz und 6 Klafter Mauersteine, unter Ratifikationsvorbehalt, und Mittwoch den 2ten März Vormittags 9 Uhr, Bettwerk, Weißzeug, Zinn- und Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, 2 brauchbare Pferde, 3 Kühe, 8 Schweine, Fuhrgeschirr und Hausrath aller Art in der Behausung selbst versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 5. Februar 1831.

Großherzogl. Land-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Freitag den 18. d. M. werden 200 Klafter gemischtes hartes und weiches Holz in dem herrschaftl. Wellenkopf und Samstag den 19. eben da 16000 Stück derlei Wellen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 8 Uhr in dem Wirthshaus zum Anker zu Dapland, von wo aus die Steigtliebhaber in den Wald geführt werden sollen.

Karlsruhe den 12. Februar 1831.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Dienstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr werden die Arbeiten zu dem neu zu erbauenden Schulhaus in Beiertheim, im Orte selbst an den Benigstnehmenden öffentlich versteigert werden. Hievon wird denjenigen, die Willens sind hierin eine Unternehmung zu machen mit der Bemerkung Kenntniß gegeben, daß die näheren Bedingungen der Versteigerung bei dem Acte bekannt gemacht, und Riß und Ueberschläge zugleich werden vorgelegt werden.

Karlsruhe den 6. Febr. 1831.

Großh. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Die über 6 Monat verfallenen Leihhauspfänder werden in der Woche vom 14. bis 19. März in dem Gasthaus zum König von Preußen öffentlich versteigert. Die Prolongation dieser Pfänder kann

jedoch bis zum 5. März noch nachgesucht werden, nach dem 5. aber nicht mehr.

Karlsruhe den 12. Febr. 1831.

Leihhaus-Verrechnung.

(1) Mahlberg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 2 März werden in dem Herrschaftlichen Wald des Ettenheimmünsterer Reviers 144 Stammen Bautannen und Donnerstag den 3. März

316	Klafter	Buchen	Scheiterholz,
176	ditto	Eichen	ditto
100	ditto	Tannen	ditto und
258	ditto	Prügelholz,	zahlbar vor der Ab-

fuhr der öffentlichen Versteigerung im Schlag selbst ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mahlberg den 13. Februar 1831.

Großh. Oberforstamt.

(2) Ddenheim. [Holzversteigerungen.] Montag und Dienstag den 21. und 22. d. M. werden in dem Eichelberger Herrschaftl. sogenannten Holmat- und Schilzertwald,

18 $\frac{1}{2}$	Klafter	buchen
60 $\frac{1}{2}$	"	eichen
103	"	alt Eichenholz und
675	buchene	und
8162 $\frac{1}{2}$	eichene	Wellen

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; die Steigerungsliebhaber können sich Morgens 8 Uhr auf dem Thal an der Michelfelder Grenze beim Eberbacher Brunnen einfinden, allwo man den Anfang im Schilzert und die Fortsetzung im Holmatwald an der Sparbatollen machen wird.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 23. 24. und 25. d. M. werden an den besagten zwei ersten Tagen in dem sogenannten herrschaftlichen Blumenhellenwald, Ddenheimer Forsts:

21	Klafter	buchen
199	Klafter	Eichen-Holz und
8650	gemischte	Wellen.

öffentlich versteigert werden.

Die Steigerungsliebhaber können sich Morgens 8 Uhr an der Oberöwisheimer Grenze beim Bruch, wo der Weg von Ddenheim nach Oberöwisheim führt, einfinden. Endlich am letzten Tage als am

Freitag den 25. d. M. wird im herrschaftlichen Waschlochwald, Ddenheimer Forsts, mit ohngefähr

15 Klafter Buchen-Holz und
1500 buchene Wellen,

der Schluß gemacht werden.

Die Steigerungsliebhaber können sich an besagtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem alten Stift-Ddenheimer-Hof einfinden, von wo aus man sie auf den nahe sich befindenden Steigplatz führen wird.

Ddenheim am 7. Februar 1831.

Großh. Forst-Inspection.

(1) Rastatt. [Tannen-Versteigerung.] Dienstag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr wird im Weitenunger Gemeindefwalde ein Quantum theils zu Holländer, theils zu Bauholz taugliche Tannen aufrechtstehend in Loosen eingetheilt öffentlich versteigert. Die Steigrliebhaber wollen sich zur oben bestimmten Zeit im obern Schloß zu Neuweiler einfinden, von wo aus man sich mit Ihnen in den Wald begeben wird.

Rastatt den 14. Februar 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(2) Unteröwisheim. [Fruchtversteigerung.] Montag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr werden zu Ddenheim von dem dortigen herrschaftlichen Speicher ungefähr 170 Malter Dinkel neues Maas 1829r Gewächs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Unteröwisheim den 10. Februar 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Zwingenberg. [Holz-Versteigerung.] Montag den 21. d. M. werden in den herrschaftl. Waldungen und zwar Morgens 8 Uhr im Wegelswald, an der Kagensteig und Wolfsflucht, Zwingerberger Forsts:

15 Klafter Buchen Scheiter =

9 " " Prügel =

1 " " Eichen Scheiter = und

1 " " Prügel = Holz;

sodann um 11 Uhr im Kagenbacher Forst, Districts Rothenfobl, am Holländerweg:

38 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen Scheiter =

11 $\frac{1}{4}$ " " Prügel =

378 $\frac{1}{4}$ " " Eichen Scheiter =

94 $\frac{1}{4}$ " " Prügel = und

98 " gemischtes Koblholz;

und unmittelbar darauf im Baiersbüthenwald, noch aufzufehende circa:

60 Klafter Eichen Scheiter = und Prügel = und

15 " Koblholz

selbst bei etwa ungünstiger Witterung auf den Plätzen wo das Holz liegt, öffentlich versteigert; wovon man die Steigerungsliebhaber hiermit einladend in Kenntniß setzt.

Zwingenberg am Neckar den 10. Febr. 1831.

Großh. Markgräflich Badisches Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Gutverkauf.] In Dietslingen, Oberamts Pforzheim, ist ein Haus mit einem ganzen Bauerngut mit annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Eppingen. [Schäferverleihung.] Montags den 28. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhause zu Abelshofen die Gemeindefschäferei vom 23. April anfangend, in 6 jährigen Bestand gegeben. Der Schäfer darf im Sommer 150 im Winter 300 Stück Schaafe einschlagen, hat aber keine Baulichkeiten zu benutzen, und die Unterkunft der Schaafe selbst zu besorgen, muß sich auch mit Vermögens- und Sittenzeugnissen ausweisen. Eppingen den 22. December 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Schäferei-Verleihung.] Donnerstag den 24. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Gemeindefschäferei in Mühlhausen vom 1. April d. J. an auf weitere drei Jahre in der Behaufung des Bogts verlehnt werden. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden. Auswärtige Steigerer haben Vermögens- und Sittenzeugnisse beizubringen.

Pforzheim den 31. Jänner 1831.

Großh. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte kath. Pfarrei Moosbrunn (Amts Geinsbach, im Murg- und Pfalzkreise) dem dortigen Pfarrverweser Johann Nepomuck Schmidt gnädigst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die Pfarrei Hofgrund dem Pfarrverweser Kießerer in Furtwangen zu übertragen.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schulkandidaten Joseph Brand von Neckarkagenbach auf die erledigte katholische Filialschulstelle zu Trienz (Amts Mosbach, im Neckarkreise) hat die Staatsgenehmigung erhalten.